

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte =
Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e
d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history**

Band (Jahr): **48 (1991)**

Heft 2: **Warum und zu welchem Ende inventarisieren und pflegen wir
Kulturgut?**

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

INHALT

WARUM UND ZU WELCHEM ENDE INVENTARISIEREN UND PFLEGEN WIR KULTURGUT?

Referate, gehalten am 15. Kolloquium der *Vereinigung der Kunsthistoriker in der Schweiz*, veranstaltet gemeinsam mit der *Vereinigung der Schweizer Denkmalpfleger*

Weinfelden, 9.–10. November 1990

JÜRGEN GANZ, Dr. phil., Sternwartestr. 2, 8500 Frauenfeld: <i>Einleitung</i>	65	LUCIUS BURCKHARDT, Prof. Dr. phil., Gesamthochschule Kassel FB 13, Holländischer Platz, D-3500 Kassel: <i>Wertvoller Abfall, Grenzen der Pflege, Zerstörung durch Pflege</i>	89
KURT LÜSCHER, Prof. Dr. rer. pol., Sandackerweg 6, 8580 Amriswil: <i>Denkmal- und Kulturpflege im Zeitalter der «Postmoderne»</i>	68	BERNARD ZUMTHOR, Dr., Bd. de la Cluse 23, 1205 Genève: <i>Conserver le patrimoine. Pourquoi – pourquoi pas?</i>	93
HANS-ULRICH WINTSCH, Dr. phil., Obere Seestr. 64, 8272 Ermatingen: <i>Echtheit oder Kulisse – Gedanken zur äusseren und inneren Behausung</i>	75	JOACHIM HUBER, lic. phil., Inventar der kirchlichen Kunst, Ringstrasse 16, 8500 Frauenfeld: <i>Können Inventare das Denkmalsbewusstsein fördern?</i>	96
WERNER KITLITSCHKA, Prof. Dr. phil., Schweizerhof, Hofburg, A-1010 Wien I: <i>Der Denkmalpfleger als Narr unserer Gesellschaft?</i>	78	BRIGITTE MELES, Dr. phil., Stadt- und Münstermuseum Basel, unterer Rheinweg 26, 4058 Basel: <i>Warum pflege ich ein Museum?</i>	98
THOMAS ONKEN, Dr. phil., Forenbühlstr. 9, 8274 Tägerwilten: <i>Prangins, PUK und Paladine. Ein Lagebericht zum Thema aus Bern</i>	81	ALOIS MARTIN MÜLLER, lic. phil., In der Wässerli 25, 8047 Zürich: <i>Sturmschäden am Ende der Geschichte</i>	102
ANDRÉ MEYER, Dr. phil., Oberhaslistr. 15, 6005 Luzern: <i>Denkmalpflege: Eine Standortbestimmung</i>	85	*** HANS-ULRICH GEIGER, Dr. phil., Gloristr. 88, 8044 Zürich: <i>Quervergleiche. Zur Typologie spätmittelalterlicher Pfennige</i>	108
		Buchbesprechungen	124

Herausgegeben von der Direktion des Schweizerischen Landesmuseums in Zürich

Éditée par la Direction du Musée national suisse à Zurich

Pubblicata a cura della Direzione del Museo nazionale svizzero a Zurigo

Erscheint vierteljährlich – Revue trimestrielle – Rivista trimestrale

Redaktionskommission: Dir. Dr. A. Furger, Präsident; J. Bonnard, Lausanne, vice-président; Dr. R. Degen, Zürich; Hp. Draeyer, Zürich; PD Dr. Chr. Eggenberger, Zollikerberg; Prof. Dr. M. Egloff, Neuchâtel; Dr. G. Germann, Bern; Prof. M. Grandjean, Genève/Lausanne; Dr. B. Schubiger, Solothurn; Dr. W. Trachsler, Zürich; P. Dr. A. Zanini, Einsiedeln

Redaktion: Dr. Matthias Senn

Bernard Schüle (Buchbesprechungen). – Redaktionelle Mitarbeiterin: Prisca Bucher

Druck und Administration: Verlag Karl Schwegler AG, 8050 Zürich, Postcheckkonto Zürich 80–16349;

Beiträge sind druckfertig (inklusive Abbildungen und Abbildungslegenden) zu richten an:

Dr. M. Senn, Schweizerisches Landesmuseum, Postfach 6789, CH-8023 Zürich.

Für den Inhalt der Beiträge und der Rezensionen zeichnen die Autoren verantwortlich.

Ein Nachdruck, auch von Ausschnitten und Abbildungen, ist nur mit Erlaubnis der Redaktion statthaft.

Abonnementspreis: für die Schweiz sFr. 48.–; für das Ausland sFr. 68.–; Einzelheft sFr. 14.– plus Porto

Abonnemente und Einzelhefte: nur durch den Verlag Karl Schwegler AG, Hagenholzstrasse 71, Postfach, CH-8050 Zürich

Für Mitglieder der «Gesellschaft für das Schweizerische Landesmuseum» ist der Abonnementspreis im Jahresbeitrag von sFr. 60.– inbegriffen.

Anmeldungen zum Beitritt nimmt die Direktion des Schweizerischen Landesmuseums, 8023 Zürich, entgegen.

Die Artikel sind indexiert in: RILA (International Repertory of the Literature of Art), Williamstown, Mass. 01267, USA.